

Bundespräsident löst Bundestag auf & Bundestagswahlen

Beitrag von „Heinz“ vom 26. Juli 2005 um 19:07

Zitat von Thanandon

(...) Bestes Beispiel ist die Mülltrennung. Wer hätte das jemals für möglich gehalten, das viele Haushalte Ihren Müll trennen, denn MÜSSEN tun diese es nicht! Vielleicht sehe ich das ganze ein wenig zu einfach, jedoch habe ich gelernt, daß Apathie bei vielen Problemen die Hauptursache ist.

Ich finde die Diskussion sehr interessant und hoffe, daß diese noch ein wenig weitergeführt wird!

Hallo,

möchte das hier noch mal aufgreifen. Allerdings mal speziell die Mülltrennung. Diese Idee aus den 80er war sicherlich gut und richtig. Heute zeigt sich jedoch, dass die Idee eigentlich überholt ist. Mit viel Aufwand wird Müll in Deutschland getrennt (und teilweise dafür vorher gespült), danach wird er von vielen Transporteuren getrennt abgeholt, um danach gemeinsam zur Müllverbrennung gebracht zu werden. Hocheffektive Trennanlagen können heute wirklich wertvollen Müll (z.B. bestimmte Metalle) einfach trennen. Das geschieht jedoch sowieso, unabhängig vom Verbrauchertrennen. Die Müllverbrennungsanlagen benötigen jedoch einen Mix, z.B. Kunststoffe für die Temperatur und Biomüll für den Feuchtigkeitsanteil.

Was mich ärgert ist, dass man ideologisch borniert an der Idee festhält. Warum können Politiker nicht auch mal eingestehen, dass etwas, was vor 15 Jahren sehr gut war, heute zu ändern ist. Man könnte das gesamte Duale System streichen, dann würde auch der seitdem eingesetzte Verpackungswahn wieder zurück gehen und der Verbraucher würde letztlich beim Einkauf sparen. Denn dieser ganze Overkill wird ja vom Verbraucher bezahlt.

Man könnte jetzt sagen, dass ist eine grüne Idee und alles ändert sich. Stimmt aber nicht. Eingeführt wurde das ganze von.... (richtig) Töpfer (CDU), die Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgte vor allem zu Zeiten einer gewissen Umweltministerin.... (richtig) Merkel (auch CDU). Genau deswegen glaube ich nicht, dass sich wirklich was ändern wird.

gruß
Heinz